

HOCHSCHULE MÜNCHEN - W2 Bauinformatik und Digitales Planen - Frist: 15.11.2021

Die Hochschule München ist eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Wir sehen unsere Herausforderung und Verpflichtung in einer aktiven und innovativen Zukunftsgestaltung durch Lehre, Forschung und Transfer. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft ist für uns von zentraler Bedeutung. Für die nachstehend aufgeführte Professur in der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen, die zum Sommersemester 2022 oder später zu besetzen ist, wird eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit gesucht, die umfassende praktische Erfahrungen in verantwortlicher Position außerhalb einer Hochschule erworben hat und diese nun in Lehre und angewandter Forschung an unsere Studierenden weitergeben möchte. W2 Forschungsprofessur für Bauinformatik und Digitales Planen (m/w/d), Kennziffer: BV 0253. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die als BauingenieurIn oder InformatikerIn das Fachgebiet Bauinformatik in Lehre und Forschung vertritt. Fundierte Kenntnisse und Praxiserfahrungen bei der Entwicklung und Anwendung von IT im Bauwesen werden ebenfalls erwartet. Weiterhin verfügen Sie über grundlegende Kenntnisse und/oder praktische Erfahrungen in der Projektplanung. Wünschenswert sind Erfahrungen in digitalen Planungs- oder Analyseprozessen sowie der Integration dieser Prozesse im Rahmen des Building Information Modeling (BIM). Kenntnisse in weiteren Gebieten wie z. B. Künstliche Intelligenz, Big Data, virtuelle Anwendungen oder Automatisierungstechnik sind vorteilhaft. Eine erfolgreiche Unternehmens- und/oder FuE-Tätigkeit sollte in mindestens einem der genannten Arbeitsgebiete nachgewiesen werden können. Der Ausbau der Forschung bzw. des Technologietransfers ist ein wesentlicher Aspekt der ausgeschriebenen Stelle. Sie verfügen daher über Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln, Leitung oder maßgebende Beteiligung an EU-, DFG-, BMWi-, BMBF- oder ähnlichen Forschungsprojekten. Sie sind eine Persönlichkeit, die in der Scientific Community vorzugsweise auch international vernetzt ist. Im Rahmen der Professur ist vorgesehen, dass die Leitung des bestehenden An-Instituts für angewandte Bauinformatik (iabi) und/oder die Leitung des Bauinformatiklabors der Fakultät übernommen werden kann. Dies erfolgt nach einer Übergangszeit in kollegialer Abstimmung mit dem/der StelleninhaberIn der Professur Bauinformatik im Bauprozessmanagement sowie der Fakultätsleitung. Für die Professur gilt: . Für die ersten fünf Jahre ist die Hälfte (derzeit 9 SWS) des Lehrdeputats aufzuwenden, um das Fachgebiet durch die Einwerbung von Drittmittelprojekten und Publikationen in der angewandten Forschung zu vertreten. Bei erfolgreicher Evaluierung über die durchgeführte forschungs- und entwicklungsbezogene Tätigkeit ist eine Verlängerung dieser Deputatsverteilung möglich. . Lehrveranstaltungen aus verwandten Gebieten, auch in anderen Fakultäten, sind gegebenenfalls zu übernehmen. . Es wird vorausgesetzt, dass die Bereitschaft und Fähigkeit vorhanden ist, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache anzubieten. . Zum Aufgabengebiet gehört die aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Fachgebiets, an der Internationalisierung der Fakultät und in der Selbstverwaltung der Hochschule. Darüber hinaus wird Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und im Bereich des Technologie- und Wissenstransfers erwartet. Einstellungsvoraussetzungen: . Abgeschlossenes Hochschulstudium. . Pädagogische Eignung, der Nachweis hierzu ist u. a. durch eine Probelehrveranstaltung zu erbringen. . Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine Promotion oder durch ein Gutachten über promotionsadäquate Leistungen nachgewiesen wird. . Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. Der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch

erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde. Die Hochschule München fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und strebt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich eine Erhöhung des Frauenanteils an. Frauen werden daher ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ansonsten erfolgt eine Einstellung im Angestelltenverhältnis. BewerberInnen mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Kommen Sie bei Fragen zum Bewerbungsprozess auf uns zu: 089 1265 4845. Bewerben Sie sich über unser Online-Portal bis zum 15.11.2021. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdienst des Deutschen Hochschulverbandes